

## V o r r e d e.

Ich übergebe hier meinen lieben Lesern ein neues Bändchen mit dem Wunsche, daß es mit so vieler Nachsicht aufgenommen werde, als die vorhergehenden. Darf ich meinem Urtheile trauen, so glaube ich, daß es an innerem Gehalte seine Vorgänger überwiegen wird. Ich habe die Bemerkungen erfahrner Sachverständiger welche sie mir über die ersten zwey Bändchen mitgetheilt haben, benützt, alle längeren Lesestücke durch Unterabtheilungen zu trennen gesucht, und größten Theils vaterländische Gegenstände gewählt.

Die allgemeine Verbreitung dieses Werkes dient mir zum lohnenden Beweise, daß ich meinen Zweck nicht ganz verfehlt habe, und es freuet mich vom Herzen, an der Jugend Oesterreichs zu bemerken, daß sie Vergnügen an dem findet, was vaterländisch ist, und hierdurch den ersten Schritt zur Vaterlandsliebe gethan hat.

Zugleich danke ich meinen Freunden und allen Kinderfreunden für die Verbreitung dieses Werkes, und bitte Sie mich mit Beyträgen zu den folgenden Theilen zu beehren. Auch jedes freundschaftliche Urtheil, sey es noch so streng, wird mir willkommen seyn; ich werde davon Gebrauch machen; denn ich wünsche, daß jeder folgende Theil, wie an innerem Gehalte, so auch an Brauchbarkeit zunehme, und hierdurch will ich die schulbige Achtung meinen zahlreichen Lesern bezeigen.

Wien am 1. Jänner 1814.

Der Verfasser.